



Anhang zur Pressemitteilung

Nr. /2014

München, den 15. Dezember 2014

---

**"Geehrte der Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Sport"**

**Bayerischer Sportschützenbund**

Bezirk München

- Georg Maximilian F e l b e r m a y r, München

Georg Maximilian Felbermayer engagiert sich seit Jahrzehnten für die Förderung und Integration der Schützenjugend. Seit 1970 bekleidete er die verschiedensten Ämter im Schützenwesen, wie etwa das Amt des Schatzmeisters und des 1. Schützenmeisters der Schützengesellschaft Grabenfleck, das Amt als Sektions- und Gauschützenmeister und das Amt des 1. Bezirksschützenmeisters von München. Enormes Fachwissen und Zuverlässigkeit kennzeichnen auch seine Tätigkeit als Mitglied des Landesausschusses und des Landesbeirats aus.

- Josef H o h e n l e i t n e r, München

Josef Hohenleitner leitet seit 1996 als Böllerreferent die Böllerschützenkompanie München mit ihren zwölf Vereinen. Er setzt sich unermüdlich dafür ein, die Tradition des Böllerschießens in Bayern fortzuführen. Bei besonderen Anlässen, wie etwa dem Stadtgründungsfest der Landeshauptstadt München oder dem jährlichen Abschießen des Oktoberfest-Landesschießens übernimmt er als Kommandant die Verantwortung für das Gelingen.

Bezirk Oberbayern

- Eberhard S c h u m m a n n, Bernau

Eberhard Schumann ist seit über 50 Jahren sowohl auf Vereins- als auch auf Verbandsebene im Schützenwesen aktiv. Besonderen Schwerpunkt legt er auf eine nachhaltige Förderung der Schüler- und der Jugendschützen. Die Integration Behinderter und Migrantinnen liegt ihm besonders am Herzen. Als 1. Bezirksschützenmeister leitet er den über 148.000 Mitglieder umfassenden

Schützenbezirk Oberbayern und ist auch Mitglied des Landesausschusses und des Landesbeirats.

#### Bezirk Niederbayern

- Werner H a a s, Oberpiebing

Werner Haas ist schon seit über 40 Jahren der 1. Schützenmeister der Königlich privilegierten Schützengilde Straubing von 1255. Darüber hinaus ist er seit einem Vierteljahrhundert als Rundenwettkampfleiter und Gauschützenmeister im Gau Straubing und beim Gesamtschützen-bezirk Niederbayern im Einsatz. Er setzt sich für eine zeitgemäße Modernisierung des Sportschießens und für die Bewahrung von Brauchtum und Tradition ein.

#### Bezirk Oberpfalz

- Herbert T r ö g e r, Regenstauf

Herbert Tröger engagiert sich seit nahezu 45 Jahren im Schützenbezirk Oberpfalz. Hervorzuheben sind seine Zuverlässigkeit, sein „offenes Ohr“ für jeden einzelnen und sein stets um Ausgleich und sportliche Fairness bemühtes Wesen. Trotz seines Eintritts in den Ruhestand ist Herbert Tröger nach wie vor dem Schießsport in der Oberpfalz eng verbunden.

#### Bezirk Oberfranken

- Volker G o t t f r i e d, Eckersdorf

Volker Gottfried begann seine erfolgreiche ehrenamtliche Arbeit für den Schießsport vor mehr als 50 Jahren in der Vereinigten Schützengesellschaft St. Georgen von 1720 und Bayreuth von 1623 e.V. Seit dieser Zeit stellt er sich als Sportleiter, Schützenmeister, Gauschützenmeister und als Bezirksschützenmeister auf allen Ebenen in den Dienst des Schützenwesens in Oberfranken. Volker Gottfried bemüht sich vor allem um die Weiterentwicklung und Förderung des Schießsports im Jugend- und Leistungssportbereich.

#### Bezirk Mittelfranken

- Karl R e n n, Obereichstätt

Karl Renn ist seit 21 Jahren ehrenamtlich für das Schützenwesen tätig und steht ebenso lang der SG Gut Heil Obereichstätt als 1. Schützenmeister voran. Weitere Ämter übernahm er als Gausportleiter, als Gauschützenmeister im Schützengau Eichstätt und als 2. Bezirksschützenmeister des Mittelfränkischen

Schützenbundes. . Mit seiner reichen Erfahrung ist Karl Renn eine wertvolle Führungskraft auf Vereins-, Gau- und Bezirksebene.

#### Bezirk Unterfranken

- Dieter K o c h, Schweinfurt

Dieter Koch engagiert sich seit 1968 für den Schießsport. Seit 36 Jahren bekleidet er das Amt des 1. Gauschützenmeister des Schützengaus Schweinfurt. Er übernahm zeitweise fünf Ämter gleichzeitig: das Amt als Referent laufende Scheibe, als 2. Bezirksschützenmeister, als Referent für Zuschüsse, als Gaujugendleiter und als Gauschützenmeister. Dank Dieter Koch zählt der Schützengau Schweinfurt zu den sportlich herausragenden Gauen Bayerns. Die Ausrichtung des Bayerischen Schützentages 2006 zählt zu den Höhepunkten seiner Tätigkeit.

#### Bezirk Schwaben

- Elfriede W e i g e l t, Burgau

Elfriede Weigelt blickt als mehrmalige Bayerische Meisterin und als Deutsche Meisterin 2008 im Sportschießen mit der Luftpistole auf eine erfolgreiche sportliche Karriere zurück. Ihr Können gibt sie nun schon seit zehn Jahren als Jugendtrainerin, als Trainerin im Schützenbezirk Schwaben, im Landeskader und seit 2009 als Leitende Trainerin im Bayerischen Leistungstützpunkt in Scheppach weiter. Zahlreiche junge Athletinnen und Athleten führt sie an die nationale und internationale Spitze, so auch Alexander Kindig, der heuer einen 3. Platz bei der Europameisterschaft in Moskau belegte.

### **OBERPFÄLZER SCHÜTZENBUND**

- Evi B e n n e r – B i t t i h n, Furth im Wald

Evi Benner Bittihn ist seit ihrem 17. Lebensjahr ehrenamtlich für den Oberpfälzer Schützenbund tätig. Zu ihren Stärken gehört die Jugendarbeit. Das Amt der Landesjugendleiterin ist ihr auf den Leib geschrieben. Wichtig ist ihr vor allem die Gleichstellung der Bereiche Gewehr, Pistole und Bogen, um allen Jugendlichen die gleichen Chancen einräumen zu können. Sie hat auch Aufgaben als Mitglied der Gesamtjugend des Deutschen Schützenbundes übernommen. Seit einem Jahr

steht sie als Gauschützenmeisterin des Gaus Furth im Wald an der Spitze von 45 Vereinen mit ca. 3800 Mitgliedern.

- Franz I r r g a n g, Waffenbrunn

Franz Irrgang war bereits 1966 maßgeblich an der Gründung des Schützenvereins Bergschütz Obernried beteiligt. Hier übernahm er drei Jahrzehnte lang als Schützenmeister, Gausportleiter und als stellvertretender Gauschützenmeister große Arbeitsbereiche. Seit 2004 engagiert sich Franz Irrgang als Vizepräsident des Oberpfälzer Schützenbundes. Seine Fachkompetenz stellt er vor allem als Jurymitglied und Wettkampfrichter bei nationalen und internationalen Meisterschaften eindrucksvoll unter Beweis.

### **Bayerischer Landes-Sportverband (BLSV)**

#### OBERBAYERN

- Anna Maria B e s o l d, Waldkraiburg

Anna Maria Besold hat sich mit Titeln wie Bayerische und Süddeutsche Meisterin, einem 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft und einem 5. Platz bei den German Open einen Namen gemacht. Die verdiente Sportlerin ist seit 1992 im Ju-Jutsu-Verband Bayern e.V. und im Deutschen Ju Jutsu Verband tätig. Der Aufbau des Kinder- und Jugendtrainings und der Trainingsgruppe Tai Chi im VfL Waldkraiburg geht auf ihre Initiative zurück. Sie hat auch Projekte zur Gewaltprävention und Selbstverteidigung mitentwickelt.

- Regina B r e i t s c h a f t e r , Hausham

Mehr als 30 Jahre engagierte sich Regina Breitschafter für den SG Hausham im Bereich Kinderturnen. Mit ihrer Einsatzfreude hat sie das Turngeschehen in Hausham, im Landkreis Miesbach und im Turngau Oberland nachhaltig geprägt. Als Gaufachwartin, als Sportabzeichen-referentin des Sportkreises Miesbach, als Sportabzeichenprüferin und als Koordinatorin Leichtathletik beim Arbeitskreis Sport in Schule und Verein hat sie viel dazu beigetragen, dass Kinder und Jugendliche Freude am Sport erleben.

- Claudia D a x e n b e r g e r, Truchtlaching

Seit 2004 ist Claudia Daxenberger in verschiedenen Funktionen beim SV Truchtlaching, ihrem Heimatverein ehrenamtlich tätig. Sie begründete das Eltern-

Kind-Turnen, leitete die Damengymnastikgruppe und war bis zum Jahr 2012 als Übungsleiterin im Kinderturnen aktiv. Vor zwei Jahren hat sie das Amt als Kreisvorsitzende des Sportkreises Traunstein übernommen.

- Ulrich F i n c k h, Breitbrunn

Ulrich Finckh, vom Münchner Yacht Club e.V. prägt seit 1976 das Trainerwesen, das Schiedsrichter- und Wettfahrtleiterwesen maßgeblich in Bayern. Er gilt als „Regel-Papst“ für die Sportarten Segeln und Surfen und führte den letzten vierzig Jahren unzählige Lehrgänge und Regelabende und Prüfungsabnahmen durch. In Bayern und auf Bundesebene gestaltete er auch die Inhalte der Übungsleiter- und Trainerausbildung. Als Autor erstellte Uli Finckh Übungshandbücher, Übungskarteien und Lehrgangsunterlagen.

- Daniela L a h m, München

Schon Daniela Lahms Vater hat bei der FT Gern Fußball gespielt. Daher kommt es nicht von ungefähr, dass die Mutter des Bayern- und früheren Nationalspielers Philipp Lahm in Gern seit über 15 Jahren ihre sportliche Heimat gefunden hat und mit großem Engagement ehrenamtlich tätig ist. Nicht nur der eigene Verein, sondern Vereine in der ganzen Region profitieren von Daniela Lahms außerordentlichem Einsatzbereitschaft für den Fußball. Ihr Ziel ist die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund und die Stärkung der jungen Kicker in Bezug auf Mitverantwortung, Fairness und Wir-Gefühl.

- Ingrid S c h u h b a u e r, Freising

Der Handballsport spielt im Leben von Ingrid Schuhbauer eine herausragende Rolle hat. Sie gilt als „Multifunktionärin“, die sich seit 1970 unermüdlich im Verein, im Kreis, im Bezirk und im Bayerischen Handballverband einbringt. Als Vizepräsidentin Spieltechnik im Bayerischen Handballverband und als Mitglied im Arbeitskreis Schule und Verein gilt ihr intensives Bemühen der Jugendarbeit.

- Hartl S t a r k, Penzberg

Hartl Stark war 52 Jahre lang für den Reha-Sportverein Penzberg ehrenamtlich tätig. Er zählt zu den Gründungsmitgliedern. Seit der Geburtsstunde des Vereins war Hartl Stark dessen Schriftführer. Abrechnungen mit Verbänden und Behörden gehörten zu seinen Aufgaben, die er bis ins hohe Alter hinein mit außerordentlicher Akribie und Gewissenhaftigkeit erledigt hat.

- Erika S t e g m a i e r, München

Erika Stegmaier übernahm 1999 das Amt als 1. Vorsitzende des Schach-Bezirks München und zeitgleich auch den Vorsitz des 1. Schachklubs Neuperlach - und das als damals 64-Jährige!

Noch immer organisiert sie Schachmeisterschaften und Internationale Turniere, hilft mit beim Auf- und Abbau, bei der Akkreditierung und spielt dazu alle Turniere auch noch selbst mit. 2013 bestritt sie in der 2. Bundesliga für ihren Verein alle Spiele. Auch in Bundesversammlung des Bayerischen Schachbundes bringt sie sich mit dem Gewicht ihrer Erfahrung ein.

- Rudolf S t e i n, Unterhaching

Rudolf Stein steht als 'Managementboardmitglied' an der Spitze des TSV Unterhaching. In seiner 40-jährigen ehrenamtlichen Tätigkeit hat er sich national wie international einen Namen gemacht. Seit 1974 ist er Abteilungsleiter der Volleyballer. Seine Spieler holten sich von 2009 – 2011 vier Mal den DVV Pokal, wurden im Zeitraum von 2009 – 2012 drei Mal Deutscher Vizemeister und spielten in der Saison 2010/2011 in der CEV Champions League auf internationalem Parkett.

- Irmtraud W i r t h, Steinhöring

Irmtraud Wirth gründete im Jahr 1979 den Radsport Verein Steinhöring e.V. Die Trainingsarbeit übernahm sie als ehemalige aktive Kunstradfahrerin selbst. Seit nunmehr 40 Jahren ist Irmtraud Wirth nicht nur in Steinhöring, sondern im gesamten Bundesgebiet und den Nachbarstaaten als Trainerin im Kunstradsport unterwegs. Im vergangenen Jahr holten ihre Sportlerinnen zum vierten Mal in Folge den WM-Titel im 4er Kunstradfahren der Damen.

- Helmut W i t t i c h, Tüßling

Helmut Wittich ist schon seit 25 Jahren 1. Vorsitzender beim TSV 1946 Tüßling. Er begann seine ehrenamtliche Tätigkeit in Tüßling im Jahr 1971 als Abteilungsleiter Fußball. Mit hohem persönlichen Einsatz und großer Weitsicht lenkt er seitdem die Geschicke seines 1.075 Mitglieder starken Vereins.

## NIEDERBAYERN

- Gabriele H a n s e n, Rottenburg

Gabriele Hansen ist seit 21 Jahren Vorsitzende des Turngaus Landshut. Als Vorsitzende hat sie sich 17 Jahre lang um den TSV Rottenburg verdient gemacht. Die Organisation der sogenannten Berg-Turnfeste in Niederbayern liegt ihr besonders am Herzen. Im Mittelpunkt stehen die sog. „Volkstümlichen Mehrkämpfe“ mit Disziplinen wie z.B. Kurzstreckenlauf auf Rasen, Standweitsprung oder Medizinballwurf, Baumstammstoß und Steinstoß, je nach Alter und Geschlecht.

- Dr. Josef H e i g l, Fürstzell

Dr. Josef Heigl blickt auf ein jahrzehntelanges breites Aufgabenspektrum im Dienste des Sports zurück. Mit Herzblut galt sein Einsatz als langjähriger DJK-Jägerwirth-Vorsitzender und Vereinsmitbegründer vor allem auch dem Fußballnachwuchs. Als Ehrenamtsbeauftragter ist Dr. Heigl für den Bayerischen Fußball-Verband tätig, ebenso auch als Landesreferent des Bayerischen Landessport-Verbandes im Freizeit- und Breitensport. Er führt Schulungen und Fortbildungen durch und gehört als Experte auch der Ehrenamts-Kommission des Deutschen Fußballbundes an.

- Hans Plötz, Viechtach

Seit 1999 engagiert sich Hans Plötz als Kreisvorsitzender im Sportkreis Regen und im Skigau Bauerwald für die Belange des Sports. Sein besonderer Einsatz gilt dem Ski-Landesleistungszentrum Hohenzollern-Skistadion Arbersee. Als Präsident des Skiverbandes Bayerwald ist ihm die Weiterentwicklung des Zentrums ein stetes Anliegen. Auf seine Initiative hin entstand das Zukunftsprojekt „Vision 2018“

- Heinz W a g n e r, Bad Abbach

Heinz Wagner wird neben seinen fachlichen Fähigkeiten in „seiner“ Sportart Tennis besonders auch für seine Hilfsbereitschaft und sein großes Verantwortungsbewusstsein sowohl im Präsidium, im Verbandsausschuss, als auch bei den Vereinen hoch geschätzt. Seit 28 setzt Heinz Wagner sich auf breiter Ebene für die Interessen des Tennissports in Bayern ein. Zu seinen Schwerpunkten gehören die Trainerausbildung, die Vereinsberatung, Ausbildung und Entwicklung.

- Gerhard W i n n e r l, Plattling-Pankofen

Seit 1985 kümmert sich Gerhard Winnerl im Nachwuchsbereich des Boxclub-Deggendorf um die Integration von Migranten. Im Jugendausschuss des Deutschen-Boxsport-Verbandes genießt er hohe Anerkennung. Der Bayerische Amateur Boxverband dankt es Gerhard Winnerl, dass es der bayerische Nachwuchs wieder in die Ranglisten und in die aktuelle Kaderliste des Deutschen Boxverbandes geschafft hat. Seit 32 Jahren ist Gerhard Winnerl darüber hinaus auch als Internationaler Kampfrichter tätig.

- Siegfried U r l b e r g e r, Pfarrkirchen

Nahezu ein halbes Jahrhundert hat der ehemalige Vizepräsident des Bayerischen Fußball-Verbandes, Siegfried Urlberger, dem Fußball gewidmet und vor allem den Bezirk Niederbayern als Bezirksvorsitzender entscheidend geprägt. Ab 2006 kümmerte sich Siegfried Uhrberger um den Schiedsrichterbereich und um den Freizeit- und Breitensport. Mit seinem Weitblick hat er wichtige Weichen für den Fußball in ganz Bayern gestellt. Er ist ein echtes Vorbild, ein Mann, der Tag und Nacht für den Fußball lebt.

## OBERPFALZ

- Hermann F e i s t e n a u e r, Tirschenreuth

Hermann Feistenauer übte 30 Jahre lang das Amt des 1. Vorsitzenden beim Segelflugclub Stiftland aus. Während dieser Zeit galt sein größtes Augenmerk der Sicherung des Segelfluggeländes Tirschenreuth-Stadtteich. Mit großem Geschick gelang es ihm, die verschiedenen Grundstücksbesitzer des Fluggeländes für die Interessen des Vereins zu gewinnen. Höhepunkt seiner Amtszeit war die Errichtung einer neuen Flugzeughalle. Auch der hervorragende Zustand der Flugzeuge, der Winde und des Schulflugzeugs gehen auf seine Arbeit als technischer Leiter zurück.

- Helmut L u d e r e r, Barbing-Friesheim

Von 1989 bis 2011 war Helmut Luderer in der Vorstandschaft der Spielvereinigung Illkofen aktiv, davon zwölf Jahre als 1. Vorsitzender. Die Sportart Fußball liegt ihm besonders am Herzen. Innovativ und Neuerungen gegenüber aufgeschlossen, hat er auch als stellvertretender Kreisvorsitzender im Landkreis Regen immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Vereine.



- Walter R e i c h, Velburg

Als Fußballschiedsrichter hat Walter Reich seit 1976 über 500 Spiele geleitet und ist beim TV Velburg und bei der DJK SV Lengenfeld als Fußballabteilungsleiter, Fußballjugendleiter und als Stellvertretender Jugendleiter aktiv. Als Beisitzer stand er der Bayerische Sportjugend im BLSV von 1987 – 2007 zur Verfügung und ist seit 2007 Stellvertretender Kreisvorsitzender im Kreis Neumarkt.

- Klaus R e i n i s c h, Neutraubling

Klaus Reinisch hat sich seit 1980 um den Bayerischen Minigolfsport verdient gemacht: als Jugendwart bei seinem Heimatverein, dem BGV Neutraubling, in gleicher Funktion aber auch beim Bayerischen Minigolf Sport Verband. Seit 2012 leitet Klaus Reinisch den Ausbildungsstandort Bayern in Neutraubling. Zwischen 2009 und 2014 organisierte er mit großem Erfolg die Bayerische und die Deutsche Meisterschaft, die Europameisterschaft und den Nationen Cup.

- Detlef S t a u d e, Regensburg

Detlef Staude widmet seit vielen Jahren den größten Teil seiner Freizeit der Jugendarbeit im Fußball. Zahlreiche Projekte, Aktionen und Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter und Clubassistenten hat er ins Leben gerufen. Auch dem Bayerischen Fußballverband steht er als Spielgruppenleiter im Kreis Regensburg und als Referent im Jugendbereich zur Verfügung.

## OBERFRANKEN

- Monika E n g e l h a r d t, Burgkunstadt

Monika Engelhardt ist seit 1996 als Übungsleiterin in mehreren Vereinen aktiv. Als BLSV-Kreisfrauenvertreterin Kronach übt sie ihr Amt seit 1999 aus. Sie ist seit 2003 Vorstandsmitglied des BLSV-Verbandsfrauen-beirates und seit 2013 Bezirksvorsitzende.

- Hildegard K l u s t, Hof

Schon als aktive Judo-Kämpferin konnte Hildegard Klust viele sportliche Erfolge auf bayerischer, nationaler und internationaler Ebene erringen. Inzwischen ist sie als Trainerin und Jugendleiterin im Judo-Bezirk Oberfranken unverzichtbar

geworden. Sie richtete auch den Jugendstützpunkt Hof ein und leitet die Judoabteilung des PTSV Hof.

- Hartmut M ü l l e r, Lichtenfels

Hartmut Müller hat sich im Verlauf seines über 40-jährigen ehrenamtlichen Engagements in der Sportart Tischtennis als Spielleiter, Kreisvorsitzender, Bezirksvorsitzer und Bezirksfachwart einen Namen gemacht. Er war Mitorganisator zahlreicher nationaler Tischtennisturniere, die er sogar selbst als Cellist musikalisch umrahmt hat.

### MITTELFRANKEN

- Carsten E c k a r d t, Nürnberg

Carsten Eckardt gelang es während seiner Zeit als Präsident des Postsportvereins Nürnberg e.V. die Mitgliederzahlen innerhalb von sechs Jahren von 15.000 auf 18.500 zu steigern. Zusätzlich zur Präsidentschaft übt er dazu auch das Amt des Jugendtrainers Fußball aus. Carsten Eckardt ist ein Beispiel dafür, dass auch junge Menschen zusätzlich zu Familie und Beruf ehrenamtliche verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen.

- Fritz G e b h a r d t, Nürnberg

Der Vizepräsident des Post-Sportvereins Nürnberg e.V., Fritz Gebhardt, ist seit 1980 in der Fußballabteilung aktiv. Der Schwerpunkt seines Engagements liegt im Bereich der Nachwuchsförderung und der Senioren. Fritz Gebhardt engagiert sich besonders auch für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins.

- Matthias T h u r e k, Erlangen

Matthias Thurek gilt als Impulsgeber für die sportliche Entwicklung in Erlangen und als unermüdlicher Befürworter des Hallenneubaus im Nordosten der Stadt. Als Präsident des Turnerbundes 1888 Erlangen prägt er seit 2003 das Vereinsgeschehen und hat dabei auch als ehemaliger Abteilungsleiter Hockey die Weiterentwicklung dieser Sportart im Blick. Den Erlanger Nachtlauf veranstaltet er seit 7 Jahren.

## UNTERFRANKEN

- Josef E m m e r t, Lohr am Main

Als Bezirksjugendleiter des Bezirks Unterfranken steht Josef Emmert 720 Vereinen mit ihren 4.200 Fußballmannschaften als Ansprechpartner zu Verfügung. Die Integration von ausländischen Kindern liegt ihm besonders am Herzen. Seine Verdienste im Ehrenamt schließen auch die Tätigkeiten als Jugendleiter beim TSV Lohr und beim Bayerischen Fußball-Verband mit ein.

- Karl-Heinz H ü b n e r, Esselbach

Karl-Heinz Hübner zeichnet sich besonders für seinen ehrenamtlichen Einsatz als Kreisvorsitzender und Stellvertretender Bezirksvorsitzender und Mitglied im Verbandsausschuss beim BLSV aus. Seit sechs Jahren ist er Projektbeauftragter beim Spiel- und Bewegungsfest „Franken-Aktiv“ und ist für die Durchführung in Unterfranken zuständig.

- Ingrid L a u g w i t z, Würzburg

Inge Laugwitz ist die 'gute Seele des Akademischen Ruderclubs Würzburg'. Als Ansprechpartnerin für Vereins- und Vorstandsmitglieder schafft sie mit ihrer freundlichen Art die sprichwörtlich familiäre Atmosphäre. Inge Laugwitz ist für die Clubzeitung des Vereins verantwortlich.

- Rainer W e r n e r, Oberthulba-Reith

Vor 40 Jahren begann Rainer Werners ehrenamtliches Engagement mit der Übernahme des Amtes des Vorsitzenden der DJK Reith. 1999 wurde er Kreisvorsitzender des BLSV Bad Kissingen, ein Amt, das er bis heute ausfüllt. Rainer Werner kümmert sich vor allem auch um die Nachwuchsgewinnung im Ehrenamt.

## SCHWABEN

- Claudia L i n k e, Bonstetten

Claudia Linke hat sich in der Bayerischen Sportjugend auf Vereins-, Kreis und Bezirksebene verdient gemacht. Bei der Sportvereinigung (SpVgg) Bärenkeller ist sie als Übungsleiterin, Schriftführerin und Abteilungsleiterin der von ihr gegründeten Gymnastikabteilung aktiv.

Ihr großes Organisationstalent stellt sie bei Fortbildungslehrgängen und Veranstaltungen unter Beweis.